

Artikelkenndaten:

Art.-Nr.	Farbe	kg/Sack	Sack/Pal.
8326000	naturweiß	25	36

Produktbeschreibung:

Der GIMA Multihaft Extraleicht ist ein naturweißer, sehr ergiebiger mineralischer Klebe- und Armierungsmörtel mit Fasern und mineralischem Leichtzuschlag zum Einsatz in GIMA WDV-Systemen mit EPS- oder MIWO- Fassadendämmplatten. Er eignet sich ebenso zur Überarbeitung von Altputzfassaden, als Gewebespackelung und als filz- oder strukturierbarer Oberputz. Das Produkt ist haftvergütet und entspricht der Kategorie CS III nach DIN EN 998-1.

Eigenschaften:

- ✓ Hochergiebig mit mineralischem Leichtstoffzuschlag
- ✓ Leicht und geschmeidig
- ✓ Faserverstärkt
- ✓ Gut strukturier- und filzbar
- ✓ Wasserabweisend und diffusionsoffen
- ✓ Mineralisch, Baustoffklasse A2 - s1,d0 (nicht brennbar)
- ✓ Zum Kleben und Armieren

Anwendungsbereich:

Als Klebemörtel für EPS- und MIWO Steinwolle-Dämmplatten auf mineralischen Untergründen wie Mauerwerk, Beton und Putz. Als Armierungsmörtel zur Erstellung einer gewebearmierten Unterputzlage (Putzdicke 3 - 8 mm) für dünn- bis mitteldickschichtige GIMA WDV-Systeme mit EPS und MIWO Steinwolle Dämmplatten. Die maximale Dicke der Armierungslage darf bei WDV-Systemen 7 mm nicht überschreiten. Der Anwendungsbereich und die relevanten Verarbeitungsangaben sind den entsprechenden GIMA WDVS-Zulassungen zu entnehmen.

Lagerung:

Sackware auf Paletten fest verschlossen in trockenen, frostfreien und gut belüfteten Räumen lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. In geschlossener Originalverpackung mindestens 9 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig. Beschädigte Gebinde oder angebrochene Ware luftdicht verschließen und zeitnah verarbeiten.

Verbrauch⁽¹⁾:

	Verbrauch ca. [kg/m ²]	Verbrauch ca. [m ² /Sack]	Verbrauch ca. [m ² /t]
Kleben	4 - 6	4 - 6,25	160 - 250
Armieren (5 mm)	4,7	5,3	210

⁽¹⁾Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte. Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von Untergrund, Konsistenz, Verarbeitung, Klebverfahren und den Applikationslagen. Verbindliche Verbrauchsangaben für die Kalkulation sind am Objekt zu ermitteln.

Technische Eigenschaften:

Verpackung	Papiersack
Produkttyp	Leichtputzmörtel (LW)
Kategorie	CS III nach DIN EN 998-1
Mörtelgruppe	P II nach ehemals DIN V 18550

Technische Eigenschaften:

Zusammensetzung	Weißzement, Kalk, Gesteinskörnungen, mineralischer Leichtzuschlag, Haft- und Verarbeitungszusätze
Größtkorn	ca. 1 mm
Wasserbedarf	ca. 7 l/Sack bzw. ca. 0,28 l/kg
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ (Tabellenwert nach EN 1745)	≤ 20
Kapillare Wasseraufnahme gemäß DIN EN 998-1	W_{c1}
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$ (Tabellenwerte nach EN 1745)	$\leq 0,39 \text{ W/(m}\cdot\text{k)}$ für P=50 % $\leq 0,43 \text{ W/(m}\cdot\text{k)}$ für P=90 %
Brandverhalten (Klasse) nach DIN 4102	A1
Ergiebigkeit	ca. 23 l/Sack a 25 kg bzw. 900 l/t
Produktcode (GISCODE)	ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter + 5 °C und nicht über + 30 °C (Luft, Untergrund und Material) bzw. bei starker Sonneneinstrahlung, Zugluft, Regen verarbeiten.
Trockenzeit ⁽²⁾	mindestens ein Tag je mm Schichtdicke unabhängig davon jedoch mindestens 7 Tage

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.- Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

⁽²⁾ Anhaltswerte bei + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss sauber, fest, trocken, tragfähig, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden wie z. B. Blasenbildung und Rissen in den nachfolgenden Beschichtungen führen. Die Tragfähigkeit insbesondere von Altputzen und Altanstrichen muss sorgfältig überprüft werden (Abreißproben durchführen, Probeflächen anlegen o.ä.). Nicht tragfähige Beschichtungen entfernen und erneuern. Unebenheiten sind ggf. im Vorfeld auszugleichen.

Verarbeitungshinweise⁽³⁾:

Der GIMA Multihaft Extraleicht kann mit allen gängigen Mischpumpen und Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. Optimal ist ein offenes Maschinensystem mit stufenlos regulierbarer Mörtelmenge. Für die Handverarbeitung pro Sack ca. 7 Liter sauberes Wasser vorlegen und Material knollenfrei anrühren. Beim Einsatz als Armierungsmörtel müssen die einzelnen Gewebeflächen sich mind. 10 cm überlappen, 20 cm um Kanten und Ecken gelegt werden und vollständig mit Armierungsmörtel überdeckt sein. Arbeitstechnik, Verarbeitungswerkzeug sowie Untergrund haben einen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis. Die Oberfläche sollte nicht zu glatt abgezogen werden, um die Gefahr einer Sinterhautbildung zu vermeiden. Nicht verarbeiten, abtrocknen bzw. aushärten lassen bei Luft, Material- und Baukörpertemperaturen unter + 5°C bzw. über + 30°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten. Vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind oder Zugluft schützen. Nach Fertigstellung oder bei Arbeitsunterbrechung sind die Flächen durch geeignete Maßnahmen vor Schlagregen und Feuchtigkeit zu schützen. Fassaden ggf. mit Planen (nicht Netzen) abhängen. Rostfreie Werkzeuge verwenden. Umgehende Bauteile wie Fenster, Fensterbänke usw. sorgfältig abdecken.

⁽³⁾ Anhaltswert bei +20°C und 65 % rel. Luftfeuchte.

Verarbeitung:

Vorarbeiten:

Bevor die Flächenarmierung aufgebracht wird, sind alle Ecken an Gebäuden, Fenstern und Türen mit Gewebeeckwinkel zu versehen. Im Bereich des Übergangs zwischen Laibungen und Sturz ist ebenfalls ein zusätzlicher Gewebe-Sturz-Eckwinkel einzubetten. Anschlüsse an Bauteile mit verschiedenen Ausdehnungskoeffizienten sind mit geeigneten Anschlussdichtprofilen bzw. mit Kompriband BG I schlagregendicht auszuführen.

Verarbeitung:

Dämmplatten kleben:

Kleberauftrag vollflächig im Kambbett oder im Punkt-Wulst-Verfahren. Sichtbeton von evtl. Schalölrückständen gründlich reinigen und GIMA Multihaft als Haftbrücke aufspachteln, glatte und glänzende Putzsinterstellen mit Fluat neutralisieren, bzw. aufrauen. Polystyrol -Dämmstoffplatten mit Schäumhaut müssen vollflächig aufgeraut und abgekehrt werden. UV- geschädigte Oberflächen müssen mechanisch entfernt werden. Die Prüfung des Putzgrundes ist mit besonderer Sorgfalt durchzuführen.

WDVS-Armierungslage:

Für dünn-schichtige WDV-Systeme, Putzdicke 3 - 10 mm. Armierungsgewebe straff und faltenfrei bis 4 mm etwa mittig und bei Unterputzdicken oberhalb 4 mm in der oberen Hälfte der Putzlage einlegen. Die einzelnen Gewebeklebebahnen müssen sich ca. 10 cm überlappen, 20 cm um Kanten und Ecken gelegt werden und vollständig mit Armierungsmörtel überdeckt sein.

Weitere Ausführungshinweise bei WDVS sind in den GIMA WDVS Zulassungen geregelt.

Gewebespachtelung zur Überarbeitung von Altputzen:

Der Untergrund muss trocken, tragfähig, sauber und frei von haftmindernden Rückständen sein. Die Tragfähigkeit insbesondere von Altputzen und Altanstrichen muss sorgfältig überprüft werden (Abreißproben durchführen, Probeflächen anlegen o.ä.). Für Armierungslagen, Putzdicke 3 - 8 mm, das Armierungsgewebe straff und faltenfrei mittig in die Putzlage einlegen.

Filzputz (Faschen):

Den GIMA Multihaft Extraleicht nesterfrei aufziehen und nach dem Ansteifen abfilzen.

Oberflächenbeschichtung:

Der Unterputz muss vor dem Aufbringen des Oberputzes ausreichend ausgetrocknet sein. Eine Feuchtigkeitsbelastung aus dem Untergrund ist nicht zulässig. Als Oberputz können prinzipiell alle mineralischen Edelputze, GIMA Edelputze Colorline Elegant oder GIMA Edelputze Brillant, sowie unsere pastösen Edelputze GIMASIL, GIMALITH Fassadenputz oder GIMA Silikatputz aufgebracht werden. Ein Voranstrich mit GIMA Putzgrund wird empfohlen. Bei eingefärbten Varianten empfehlen immer mindestens einen Egalisationsanstrich. Die jeweiligen technischen Merkblätter sind hierbei zu beachten.

Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser auswaschen.

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation einleiten. Feuchte Materialreste aushärten lassen. Eintrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. Kontaminierte Verpackungen sind vollständig zu entleeren. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Den Inhalt / Behälter gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

Sicherheitshinweise:

Die übliche Arbeitshygiene ist zu beachten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch. Während der Verarbeitung Schutzbrille und Handschuhe tragen. Haut mit Fettcreme (z.B. Melkfett) schützen. Spritzer auf der Haut sofort mit Wasser abwaschen. Bei Augenkontakt sofort gründlich mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Für Kinder unerschwingbar lagern. Weitere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Hinweise:

Beim Einsatz in WDV-Systemen sind die jeweiligen Systembeschreibungen und Zulassungen genauestens zu beachten. Nicht mit anderen Produkten mischen und keine Fremdstoffe beimischen. Dieses Produkt unterliegt der ständigen Eigen- und Fremdüberwachung. Das Produkt ist für den Sockelbereich und für alle von Erd- oder Kiesschüttungen berührten Klebeflächen geeignet. Die Ausführung hat gemäß der Richtlinie Fassadensockelputz, Außenanlagen (Herausgeber: Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade) und der DIN 18533 zu erfolgen. Im Übrigen gelten die Vorschriften der DIN 18550, die DIN 55699 sowie die Richtlinie Metallanschlüsse an Putz, Außenwärmendämmung und WDV-Systeme, Richtlinie Fenster- und Rollladenanschlüsse an Putz, Trockenbau und WDV-Systeme (Herausgeber: Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade). Dieses Produkt ist bei sachgerechter Lagerung für mindestens 6 Monate ab Herstellungsdatum chromatarm. Die Trocknung und Carbonatisierung von mineralischen Putzen > 5 mm Schichtdicke erfordert je nach Auftragsstärke und Verarbeitungs-, Umluft- und Untergrundtemperaturen eine Mindestzeit von 1 - 4 Wochen. Bei zu früher Überarbeitung von neuen mineralischen Putzen kann es aufgrund des hohen pH-Wertes zu Verfärbungen der Beschichtung und zu Calciumcarbonat - Ausblühungen kommen.

Besondere Hinweise:

Die Angaben in dieser Druckschrift über Eigenschaften und Anwendung der genannten Produkte dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der GIMA GmbH & Co. KG erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Sollten besonderen Anforderungen in einzelnen Bereichen an das Produkt gestellt werden, die in diesem Merkblatt nicht explizit genannt sind ist in jedem Einzelfall der Einsatz mit der GIMA GmbH & Co. KG abzustimmen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichenden Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.